

# Stadtteil-Zeitung Magazin für Mariaweiler

Mariaweiler  
Stadt Düren  
ONLINE

Hallo und Herzlich Willkommen, liebe Leser und Leserinnen!

Hiermit stelle ich Ihnen die erste Ausgabe unserer neuen Stadtteil-Zeitung Magazin für Mariaweiler vor. Wir möchten Sie über viele Aktivitäten und Termine, über die Vereine und Institutionen informieren. Mit diesem Magazin wollen wir alle Bewohner und auch Interessierte aus anderen Dörfern auf die Vielseitigkeit von Mariaweiler aufmerksam machen. Wenn Sie sich also für Freizeitaktivitäten, Kinder- und Jugendangebote, Vereine und Institutionen oder für Neuigkeiten und die zukünftigen Entwicklungen interessieren, liegen Sie mit diesem Magazin genau richtig!

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen ganz viel Spaß beim Lesen. Maren Beys

## Ausbau und Förderung von Mariaweiler

Der Rat der Stadt Düren hat beschlossen, für ausgewählte Stadtteile sogenannte ‚Integrierte Handlungskonzepte‘ aufzustellen. Dies passiert zurzeit auch für den Stadtteil Düren-Mariaweiler. Ein Integriertes Handlungskonzept IHK ist eine zusammenfassende Darstellung von Projekten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Stadtteils. Es ist Voraussetzung für einen Förderantrag der Stadt Düren bei der Bezirksregierung Köln.

Das Förderprogramm des Landes NRW, auf das sich dieser Antrag beziehen wird, heißt ‚Starke Quartiere – Starke Menschen‘ und hat eine ausgeprägte Zielsetzung im Bereich der ‚Armutsprävention‘ im Stadtteil entwickelt. Gefördert werden vor allem Maßnahmen, die insbesondere für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen die Teilhabe-Chancen am Zusammenleben in Stadtteil und Quartier verbessern. Mehr im Innenteil. (grzella)

## Kooperationsgremium Mariaweiler, Neues Gremium will Zusammenarbeit fördern

Die Feststellung, dass Zusammenarbeit wichtig ist und gerade für Stadtteile wie Mariaweiler große Bedeutung hat, ist sicher nicht von der Hand zu weisen. Um diese Zusammenarbeit zu fördern und weiter auszubauen, gibt es im Haushalt der Stadt ab 2016 für Mariaweiler ein Budget, das diesem Zweck dienen soll. Pro Jahr stehen rund 8.000,- € für entsprechende Projekte zur Verfügung.

Erfreuliche Vorgabe der Stadt ist, dass im Stadtteil – unter Berücksichtigung städtischer Kriterien – zunächst selbst über die Vergabe entschieden werden soll. In einem zweiten Schritt werden die Projekte dann von der Stadt genehmigt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Vor diesem Hintergrund wurde 2016 im Ort ein neues Gremium ins Leben gerufen – es ist das sog. „Kooperationsgremium Mariaweiler“. Im Gremium sind alle größeren Vereine, Gruppierungen und Institutionen aus unserem Mariaweiler vertreten. Das Büro für Gemeinwesenarbeit und soziale Stadtentwicklung hat den städtischen Auftrag zur Organisation und Moderation des Gremiums übernommen. 2016 gab es die ersten Sitzungen, bei denen u.a. folgendes beantragt und bewilligt wurde: Die finanzielle Unterstützung des Martinszugs Mariaweiler, die Einrichtung eines

Freifunknetzes für den Ort, die Finanzierung von Aktionen zum Erhalt einer Sparkassenfiliale im Ort.

Grundlage für alle Projektanträge ist, dass sie dem Zweck von mehr Zusammenarbeit dienen müssen. Deshalb ist Voraussetzung, dass in der Regel mindestens drei Vereine/Institutionen an dem Projekt mitarbeiten. Anschaffungen für Institutionen können im Normalfall mit den Mitteln nicht finanziert werden. Auch für 2017 gab es bereits mehrere bewilligte Anträge (wie **die Finanzierung der Stadtteilzeitung**, einer Homepage für Mariaweiler, die Unterstützung des Karnevalssumzugs, die Durchführung einer Jugendkarnevalsdisco).

Anträge können im Prinzip von allen Akteuren gestellt werden, die sich in und für Mariaweiler engagieren und kooperieren wollen. Die Sitzungen finden in der Regel alle 3 Monate statt. Anträge sind möglichst bis 14 Tage vor der nächsten Sitzung zu stellen. Die Anträge werden in der Regel von den Antragstellern selbst vorgestellt.

Im Kooperationsgremium sollen und können zudem weitere wichtige Themen, die den Ort betreffen, angesprochen und beraten werden. Das Gremium hofft mit seinen Projekten für mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt im Stadtteil beizutragen. (ab)

# Der Bezirksausschuss und seine Themen für die kommenden Monate

## Ein Wort des Vorsitzenden

---



Ein Stadtteil kann nur dann leben und gelebt wie auch geliebt werden, wenn er attraktiv gestaltet wird. In der Vergangenheit wurde unser Mariaweiler nie wirklich kreativ angepackt und kreativ weiter ausgestaltet. Ich habe diesbezüglich einige Vorstellungen, aber wir wollen auch die

Mitbürgerinnen und Mitbürger vor Ort mit einbeziehen. Es nützt der Politik nichts, wenn sie Ihre Ideen in das Spiel bringt, aber Neuerungen nicht von den Mitmenschen angenommen wird. Somit geben wir viel Geld aus und haben kein Leben in unserem Stadtteil.

Für Mariaweiler ist wichtig: **Attraktivität steigern für Jung und Alt.** Dies steht weiterhin im Fokus und ja wir werden weiterhin anpacken und so arbeiten wie bisher.

Der gesamte BZA ist ständig involviert in alle Themen und Handlungen, in meine Arbeit als Vorsitzender. Ebenfalls bin ich in allen Vereinen vernetzt und unterstütze diese soweit wie möglich. Für mich stehen nicht die Politiker, sondern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie deren Wünsche und Belange an erster Stelle. Nur so kann eine vernünftige Basisarbeit funktionieren. Alle Generationen müssen im Fokus stehen.

### Die Vorhaben der Zukunft:

- Neue Fahrbahndecken in Mariaweiler in alle Richtungen. Teilweise wurde dies schon an manchen Richtungen ausgeführt, teilweise ist dies in Bearbeitung.
- Schaffung von Bauland: Hohe Nachfragen von jungen Familien zum Eigenbau sollten gedeckt werden. Dies stärkt auch den Einzelhandel vor Ort.
- Ausbau der Kindergärten U3: Anfragen sind sehr hoch und können teilweise nicht alle gedeckt werden.
- Gehwegverlängerung am Neubaugebiet und Richtung Badeseesee, damit alle Häuser angebunden sind und die Kinder sicher zum Spielplatz gelangen, sowie Fußgänger die Straße sicher überqueren können.
- Fahrradwegmarkierungen in Richtung Echtz und Birkesdorf ausbessern, sowie die Geh- und Radwege in Richtung Badeseesee nach Gürzenich und Derichsweiler, aber auch in Richtung GFC erneuern und ausbessern.
- Oberste Priorität ist der Ortskern, der schon in den letzten zwei Jahren Veränderungen erhalten hat, aber zukünftig auch an der Kirche noch einige Veränderungen erhalten wird. Hier habe ich aktiv bei den gesamten Grundstücksverhandlungen unterstützt. Nun werden Sie alle mit eingebunden in die weiteren Planungen. Der erste öffentliche Termin war im März an der Kirche.

Gerne dürfen Sie auch als Gäste an den Sitzungen des Bezirksausschuss teilnehmen und erhalten die Informationen zu Mariaweiler somit aus erster Hand. Telefonisch können Sie mich zu jeder Zeit kontaktieren unter 0163/6074082.

Herzlich, Ihr Andreas Isecke - "Isi"

---

### Im Kooperationsgremium sind mit jeweils einer Stimme vertreten:

Anne-Frank-Gesamtschule, AWO-Seniorengruppe, AWO-KiTa Villa Pytlik, Bewohnerinitiative Mariaweiler e.V., Bezirksausschuss Mariaweiler, F.C. Rhenania 1919 Mariaweiler e.V., Freiwillige Feuerwehr – Löschgruppe Mariaweiler, Geschichtsverein Mariaweiler e.V., IGDO Mariaweiler e.V., Jugendgruppe Act, Pfarrei St. Mariae Himmelfahrt, Quartiermanagement Olefstraße 42-62, TTC 1950 Mariaweiler e.V.  
KiTa St. Mariae Himmelfahrt, KG Melwiler Ströpp 1991 e.V., Maigesellschaft 1873 Mariaweiler,  
Die Teilnahme von weiteren nicht stimmberechtigten Besuchern ist auf Beschluss hin möglich.

### Ansprechpartner/Moderatoren im Kooperationsgremium:

Doris Klotz - Büro für Gemeinwesenarbeit der Ev. Gemeinde Düren, Tel: 02421/44280  
Email: [doris.klotz@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:doris.klotz@evangelische-gemeinde-dueren.de); Neue Jülicher Str. 22, 52353 Düren

Achim Biergans - Büro für Gemeinwesenarbeit der Ev. Gemeinde Düren, Tel: 02421/188-169, Mob: 0157/38320520  
Email: [achim.biergans@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:achim.biergans@evangelische-gemeinde-dueren.de), Philippstraße 4, 52349 Düren

IMPRESSUM - **Herausgeber:** Bewohnerinitiative Mariaweiler e.V. 52353 Düren, V.i.S.d.P.: Margot Zahn, Olefstr. 4a, 52353 Düren

**Mitherausgeber:** Quartiersmanagement Olefstraße: René Neuhöfer, Olefstr. 54 - KG Melwiler Ströpp 1991 e.V.: Heinz-Josef Welsch, Aternstr. 22  
Interessengemeinschaft der Ortsvereine Mariaweiler e.V.: Hans-Rudolf Schneider, Dahlienstr. 29 - Geschichtsverein Mariaweiler: A. Isecke, Böttcherstr. 52

**Redaktion:** F.Peter Baur, Maren Beys, Achim Biergans, Rolf-Dieter Hahn, Heribert Kurth, René Neuhöfer, Hermann Schmitt, Robert Wirtz

# Rundgang der Themengruppe Spielplätze und Freiflächen

Die Aufstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes für Mariaweiler schreitet voran. Bereits seit längerem engagieren sich Aktive aus dem Stadtteil für die Aufstellung eines Konzeptes, weil hiermit die Chance besteht, dass Mariaweiler für wichtige Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtteils durch das Land bzw. die EU gefördert wird. Zur Aufstellung des Konzeptes wird in verschiedenen Themengruppen (TG) gearbeitet.



An jeder Station wurde angeregt diskutiert und es wurden konstruktive Vorschläge für die zukünftige Nutzung gemacht. Um nur einige Ideen zu nennen, wurden z.B. für den Schmittpark ein neues Trampolin und eine Gummifläche zum Radschlagen, Spagat machen usw. vorgeschlagen. Aber auch zusätzliche Sitzgruppen und Mülleimer wurden gefordert. Nach Möglichkeit soll es zudem einen Stadtteilgarten geben, der von Mariaweiler Bürgern, Kindern und Jugendlichen betrieben werden könnte. Für den Spielplatz Schubigfeld wurden z.B. eine Babyschaukel und

Am 11.03. fand im Rahmen dieser Aktivitäten ein Rundgang der Themengruppe Spielplätze und Freiflächen in Mariaweiler statt. Die Gruppe bestehend aus mehreren Kindern und Jugendlichen sowie Vertretern des FC Rhenania, der Bewohnerinitiative Mariaweiler e.V., der Stadt Düren und dem Büro für Gemeinwesenarbeit besichtigten an diesem Samstag insgesamt 11 Stationen. So vor allem:

1. Schmittpark
2. Schulhof AFG
3. Pytlik-Park / Kita Villa Pytlik
4. Hinteres AFG-Gelände / Bolzplatz AFG
5. Wiese AFG
6. Spielplatz Schubigfeld
7. Spielplatz Tulpenstraße / Lilienstraße
8. Spielplatz Lommessestraße
9. Spielplatz Cornelystraße
10. Alter Dorfplatz / Kita St. Mariae Himmelfahrt
11. Sportgelände FC Rhenania

zusätzliche Sitzgelegenheiten angedacht. Auch Ideen zum Gelände des FC Rhenania wurden geäußert. So könnten dort z.B. für Kleinkinder Wipp-Pferdchen und ein Sandkasten installiert werden. Aber auch ein neues Flutlicht für den Rasenplatz wäre nicht schlecht. Als größere Maßnahme wird dort auch über den Bau einer Grillhütte nachgedacht, die dann allen Bürgern aus Mariaweiler zur Verfügung stehen soll. Aber auch zu den meisten anderen Stationen gab es zahlreiche Vorschläge, die auch von den beteiligten Kindern geäußert wurden. (dk)

## TG Gemeinschaftshäuser, Infrastruktur: Ideen wurden konkretisiert

Zu einem weiteren Treffen kamen insbesondere Vertreter bestehender Gemeinschaftshäuser zusammen. So gab es einen Austausch zur aktuellen Nutzung des Bürgerhauses, des Sportheims und des Bürger- und Jugendpavillons. Dabei wurden Ideen berücksichtigt, die schon bei den beiden letzten Werkstattforen als Verbesserungsvorschläge zusammengetragen worden waren. Gesprochen wurde u.a. über die Idee, einen großen Versammlungssaal im Ort zu schaffen, in dem auch Konzerte und größere Veranstaltungen stattfinden können. Ein wichtiges Thema war auch, wo die bei der Themengruppe „Neue Angebote“ vorgeschlagenen Ideen umgesetzt werden können. Hier hatten Interessierte aus der Bewohnerinitiative und die Kinder und Jugendlichen von Act wegen der hohen Nachfrage im Pavillon Interesse angemeldet, Angebote wie einen Jugendtreff, einen Mittagstisch vor allem für Kinder u.a.m. einzurichten. Auf dem Gelände des Sportheims gibt es

zudem ein Defizit bei den Umkleidekabinen und den Toilettenanlagen. Fazit der Gespräche war, dass bei allen benannten Häusern geprüft werden soll, ob Erweiterungen möglich sind. Hiermit soll möglichst kurzfristig ein Fachmann beauftragt werden. Aber nicht nur Häuser und Räumlichkeiten kamen zur Sprache, sondern auch Themen wie z.B.:

- die Einrichtung von Freifunk-Netzen für kostenlosen Internet-Zugang im Ort
- die Anschaffung und Installierung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln für die Einfahrtstraßen
- die Einrichtung von Tauschbörsen (z.B. kostenlose Weitergabe von Büchern, Nachbarschaftshilfe)
- die zentrale Lagerung von Materialien für ortsansässige Vereine und Institutionen
- ehrenamtliche Beschäftigungsangeboten für Leute ohne Job oder für Flüchtlinge (z.B. Aufbau einer Fahrradwerkstatt). (ab)

# TG „Neue Angebote für Mariaweiler“: Jede Menge Ideen

Wenn es um den Namen geht, hat die Ideenwerkstatt zur Weiterentwicklung von Mariaweiler ihn wahrlich verdient. Am 4. April 2017 traf sich die dritte Themengruppe des Integrierten Handlungskonzeptes im Pavillon der Bewohnerinitiative. Die Gruppe hatte sich zur Aufgabe gestellt, Vorschläge für ein interessantes Programm mit Angeboten für Jung und Alt zu erarbeiten. Und in der Tat konnte eine große Vielzahl von interessanten Projekten skizziert und grob strukturiert werden. Unter anderem gab es mit Vorschlägen für eine Erweiterung des Angebotes im Pavillon, für Sozialberatung vor Ort, der Errichtung einer Tauschbörse bis hin zu Rap-Workshops und Theateraufführungen einen sehr breit gefächerten Ideenkatalog. Es blieb letztlich sogar noch eine schöne Auswahl von Vorschlägen, die an diesem Abend nicht detailliert erarbeitet werden konnten.

Es wird eine interessante Herausforderung werden, die

## VIEL PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM PAVILLON

Auch in diesem Jahr bietet die Kinder- und Jugendabteilung der Bewohnerinitiative Kindern und Jugendlichen viel Programm und tolle Aktivitäten. Für alle kreativen Köpfe gibt es montags 16-17.30 Uhr die Bastelgruppe im Pavillon. Zusammen und unter Aufsicht werden Ideen zu schönen Ergebnissen. Je nach Jahreszeit werden Schmetterlinge, Osterhasen oder auch Weihnachtsmänner gebastelt, welche unseren Pavillon regelmäßig schmücken.

Sportlich wird es dienstags. 16 - 17.30 Uhr bewegt sich in den Sporthallen der Anne-Frank-Gesamtschule die Sportgruppe. Dort wird vor allem gerne Fußball gespielt. Mitmachen können alle von 8 - 16 Jahren. Auch Mädels sind herzlich willkommen. Während dessen probt im Pavillon die Mädchentanzgruppe. Dort wird 1,5 Stunden zusammen getanzt und es werden neue Choreographien eingeübt. Unsere Tanzgruppe tritt auch regelmäßig auf

Festen auf. Wie bereits seit Jahren findet immer jeden Mittwoch 16 - 18 Uhr und Donnerstag 16 -17 Uhr der Offene Treff statt. Dort können Kinder und Jugendliche, bis zum 16. Lebensjahr, zusammen spielen. Vor allem am Kicker oder beim „Wii“ spielen sorgen spannende Duelle für viel Spaß. Auch beim Backen und Kochen bleibt kein Bauch leer. Nach dem Offenen Treff am Donnerstag gibt es eine Stunde für die Theatergruppe, welche zusammen Stücke entwickelt und diese aufführt.



vorgeschlagenen Projekte auch zu realisieren. Hierzu ist jegliche Unterstützung aus dem Stadtteil herzlich willkommen. Ohne freiwillige Kräfte, die bereit sind, etwas für Mariaweiler zu tun, wird es kaum gehen. Und wir hoffen auf tatkräftige Mitarbeit bei der Umsetzung. Im Fortgang zur Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes werden wir hierüber weiter informieren. Und erst recht hoffen wir im Falle einer Bewilligung bei der Umsetzung der zahlreichen Projekte und Förderung durch das Land auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mariaweiler Bürgerinnen und Bürgern.

Wir wollen noch gerne darauf hinweisen, dass im Zuge der Maßnahmen eine Seniorensprechstunde in Mariaweiler geplant werden soll. Franz Josef Wallraff, der die Mariaweiler Seniorinnen und Senioren seit 2015 im Seniorenrat der Stadt Düren vertritt, wird Sie hierüber auf dem Laufenden halten. (kh)



Während der Schulzeit bieten wir im Pavillon montags bis freitags 14 - 15.30 Uhr eine Hausaufgabenhilfe für Kinder der Klassen 1-5 an. Hier helfen wir euch bei euren Hausaufgaben und Problemen.

Neben unseren wöchentlichen Angeboten organisieren wir zusammen mit den Kindern- und Jugendlichen Familienausflüge, Kickerturniere und andere Wettbewerbe. In den Ferien bieten wir Ferienspiele mit verschiedenen Ausflügen an. Zum Beispiel nach Bubenheim, ins Phantasialand, Kanu fahren und v.a.m. Unsere Jugendgruppe „ACT - active children and teens“ trifft sich regelmäßig im Pavillon, um neue Aktivitäten zu organisieren. Zudem setzt sie sich für die Bedürfnisse und Interessen der Kinder- und Jugendlichen im Dorf ein.

Wenn auch du Interesse an ACT oder anderen Aktivitäten hast, kannst du gerne vorbei schauen. Alle wöchentlichen Angebote sind kostenlos und können jederzeit besucht werden. Für weitere Informationen stehen wir zu den genannten Zeiten zur Verfügung. Telefonisch sind wir unter 02421/7800514 erreichbar.

Auch auf Facebook sind wir sehr aktiv. (mb)

# Es tut sich was im Stadtteil Mariaweiler

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt es und die Alteingesessenen werden sich erinnern - unser Mariaweiler besaß einst einen charakteristischen Ortskern mit prägnanter Straßenkurve. Nach der kommunalen Neugliederung Anfang der 70er Jahre beschloss man dann in Düren, den Ortskern im neuen Stadtteil Mariaweiler zu sanieren. Der Kurvenbereich wurde zu einer begradigten Kreuzung umgestaltet und fiel damit dem Durchgangsverkehr zum Opfer. Ebenso erging es den Kufferathhäusern, die als Domizil für die Katharinschwestern dienten.



Die kleine Fotogalerie hier soll als Beispiel für die Veränderungen im Laufe der Zeit stehen.



Blick auf Kirche und Dorfzentrum (li) und der zerstörte Bereich der heutigen Ecke Lommessemerstraße/An Gut Nazareth (re)



Die Kufferathhäuser (li) und Blick in die Dürener Straße (heute An Gut Nazareth) (re)



Platz hinter der Kirchmauer



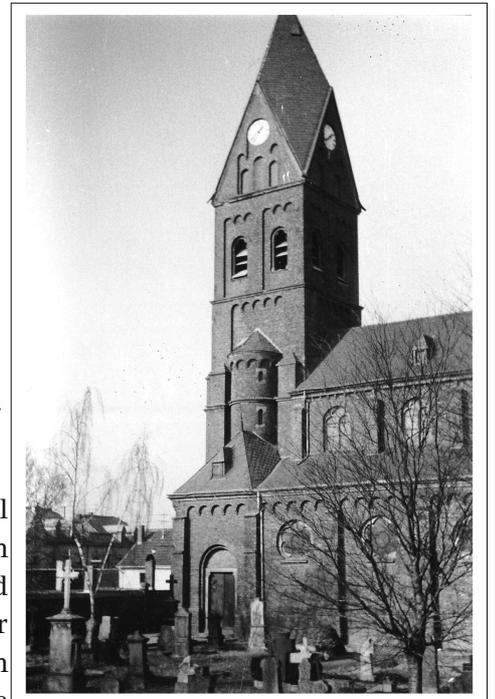
Blick in die Gürzenicher Straße (heute Lommessemerstraße)

Alle historischen Fotos sind aus dem Fundus von Herrn Leonhard Brück



An Gut Nazareth  
in Richtung  
Krokusstraße (li)

Kirche und alter  
Friedhof (re)



Alle Bemühungen, das triste Stadtteilzentrum ansprechend zu gestalten, stagnieren seit vielen Jahren und man wartete in Mariaweiler auf eine sinnvolle und schöne Lösung. Um dieser Lösung näher zu kommen, war es erforderlich, dass die beiden Grundstücke an der Ecke Lommessemstraße/Krokusstraße und hinter der Kirchmauer von der Stadt Düren erworben werden konnten. Was sich aufgrund der Besitzverhältnisse als äußerst schwierig erwies.

Bezirksausschuss-Vorsitzender Andreas Isecke meint, dass der Ortskern Mittelpunkt des Stadtteils sei und auch so gestaltet werden sollte. Nicht zuletzt aufgrund seines dankenswerten persönlichen Engagements gibt es jetzt endlich grünes Licht für die Nutzung der Grundstücke und damit ist der Weg zur Neugestaltung des zentralen Ortskerns frei. Ein Dank gilt hier den Besitzerfamilien der Grundstücke in gleichem Maße.

Es gibt Pläne, den Platz hinter der Kirchmauer sowie den Kirchplatz neu zu gestalten. Dabei ist ein Durchbruch der Kirchmauer an einer nicht denkmalgeschützten Stelle angedacht. Dadurch ergeben sich vielfältige neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Bürger können Ideen oder Wünsche zur Entwicklung des Platzes einbringen.

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes hat sich hierzu eine Ideenwerkstatt gebildet. Die entsprechende Themengruppe traf sich am 18.3.2017 bei Wind und Wetter zu einer Besichtigung vor Ort und einem anschließenden Workshop. Es ergab sich eine

große Vielzahl von interessanten Anregungen und wir werden über die weiteren Resultate sowie

den Fortgang der Entwicklung berichten.

Für die Bebauung des gegenüberliegenden Grundstückes Ecke Lommessemstraße/Krokusstraße konnte ein Investor gefunden werden. Die Mitglieder des Bezirksausschusses hatten der Bebauung zuvor einstimmig zugestimmt. Auch hierüber werden wir weiter informieren.

Bereits 2015 wurde festgelegt, den Kreuzungsbereich zu einem Kreisverkehr umzugestalten. Der Finanzantrag hierfür liegt bei der Bezirksregierung. Er wurde beschlossen, aufgrund einstimmiger Empfehlung des Bezirksausschusses an den Rat der Stadt Düren.

Etwas entfernt vom Ortskern gibt es ebenfalls eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Auf dem ehemaligen Gelände der Turaphot GmbH wurde Ende 2016 der Netto Marken-Discount eröffnet. Es ist geplant, dieses Gelände weiter auszubauen, damit es zur Entwicklung des Stadtteils beitragen kann.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, Ihnen hiermit einen kleinen Überblick über die zukünftige Ortsgestaltung zu geben und wir nehmen hierzu gerne Ihre Kommentare oder Anregungen entgegen. (kh)



Der Kreuzungsbereich und Ortskern heute, im März 2017 vor der Neugestaltung (Fotos: H. Schmitt)

# Stadtteilzeitung - Magazin für Mariaweiler

## Kalender Mai bis Dezember 2017

Mai		Juni	
<b>1 Mo</b>	Tag der Arbeit	1 Do	
2 Di		2 Fr	
<b>3 Mi</b>		<b>3 Sa</b>	
4 Do		<b>4 So</b>	
5 Fr		<b>5 Mo</b>	Pfingstmontag
<b>6 Sa</b>		6 Di	
<b>7 So</b>		7 Mi	
<b>8 Mo</b>		8 Do	
9 Di		9 Fr	
10 Mi		<b>10 Sa</b>	
11 Do		<b>11 So</b>	
12 Fr	Maifest - Dorfplatz	<b>12 Mo</b>	
<b>13 Sa</b>	Maifest - Dorfplatz	13 Di	
<b>14 So</b>	Maifest - Dorfplatz	14 Mi	
<b>15 Mo</b>		15 Do	
16 Di		16 Fr	BeWo: Kickerturnier + Jugendkino ab 17:00
<b>17 Mi</b>		<b>17 Sa</b>	Pfarrfest am Pfarrheim
18 Do		<b>18 So</b>	Pfarrfest am Pfarrheim
19 Fr	Spielplatzfest, Tulpenstraße ab 16:00	<b>19 Mo</b>	
<b>20 Sa</b>	Maifest und Umzug	<b>20 Di</b>	
<b>21 So</b>		<b>21 Mi</b>	
<b>22 Mo</b>		22 Do	
<b>23 Di</b>		23 Fr	
24 Mi		<b>24 Sa</b>	
<b>25 Do</b>	Himmelfahrt	<b>25 So</b>	
26 Fr		<b>26 Mo</b>	
<b>27 Sa</b>		27 Di	
<b>28 So</b>		28 Mi	Bezirksausschuss, Bürgerhaus ab 17:00
<b>29 Mo</b>		29 Do	
30 Di		30 Fr	
31 Mi			

- gelbe Säcke / Tonne
- blaue Tonne
- Bio- und Restmüll **immer** Montags

Alle Angaben und Termine berücksichtigen sämtliche Mitteilungen bis zum Redaktionsschluss am 29.03.2017

# Stadtteilzeitung - Magazin für Mariaweiler

## Kalender Mai bis Dezember 2017

Juli	August
1 Sa	1 Di
2 So BeWo: Sommerfest ab 13:00	2 Mi
3 Mo	3 Do
4 Di	4 Fr
5 Mi	5 Sa
6 Do	6 So
7 Fr	7 Mo
8 Sa	8 Di
9 So	9 Mi
10 Mo	10 Do
11 Di	11 Fr
12 Mi	12 Sa Rhenania Fußballturnier ab 10:00
13 Do	13 So Rhenania Fußballturnier ab 10:00
14 Fr	14 Mo Rhenania Fußballturnier ab 18:00
15 Sa	15 Di Rhenania Fußballturnier ab 18:00
16 So	16 Mi Rhenania Fußballturnier ab 18:00
17 Mo BeWo: Ferienspiele	17 Do Rhenania Fußballturnier ab 18:00
18 Di BeWo: Ferienspiele	18 Fr Rhenania Fußballturnier ab 18:00
19 Mi BeWo: Ferienspiele	19 Sa Rhenania Fußballturnier ab 10:00
20 Do BeWo: Ferienspiele	20 So Rhenania Fußballturnier ab 10:00
21 Fr BeWo: Ferienspiele	21 Mo
22 Sa BeWo: Ferienspiele	22 Di
23 So	23 Mi
24 Mo	24 Do
25 Di	25 Fr
26 Mi	26 Sa
27 Do	27 So
28 Fr	28 Mo
29 Sa	29 Di
30 So	30 Mi
31 Mo	31 Do

- gelbe Säcke / Tonne
- blaue Tonne
- Bio- und Restmüll **immer** Montags

Alle Angaben und Termine berücksichtigen sämtliche Mitteilungen bis zum Redaktionsschluss am 29.03.2017

# Stadtteilzeitung - Magazin für Mariaweiler

## Kalender Mai bis Dezember 2017

September	Oktober
1 Fr Rhenania Jugendsportwoche	1 So
2 Sa Rhenania Jugendsportwoche	2 Mo
3 So Rhenania Jugendsportwoche	3 Di Tag der deutschen Einheit
4 Mo	4 Mi
5 Di	5 Do
6 Mi	6 Fr
7 Do	7 Sa
8 Fr	8 So
9 Sa Melwiler Ströpp Kartoffelfest, Pfarrheim	9 Mo
10 So	10 Di
11 Mo	11 Mi
12 Di	12 Do
13 Mi	13 Fr
14 Do	14 Sa Singgemeinschaft Ahrwanderung
15 Fr	15 So
16 Sa Zumba Open Air Fest ab 15:00 Pavillon	16 Mo
17 So Singgemeinschaft Grillfest (Echtz) ab 12:00	17 Di
18 Mo	18 Mi
19 Di	19 Do
20 Mi	20 Fr
21 Do	21 Sa
22 Fr BeWo: Geselliger Abend	22 So
23 Sa	23 Mo
24 So	24 Di BeWo: Ferienspiele (Beginn)
25 Mo	25 Mi
26 Di	26 Do
27 Mi	27 Fr
28 Do	28 Sa
29 Fr	29 So
30 Sa	30 Mo BeWo: Halloweenfete ab 17:00, Pavillon
	31 Di Reformationstag

- gelbe Säcke / Tonne
- blaue Tonne
- Bio- und Restmüll **immer** Montags

Alle Angaben und Termine berücksichtigen sämtliche Mitteilungen bis zum Redaktionsschluss am 29.03.2017

# Stadtteilzeitung - Magazin für Mariaweiler

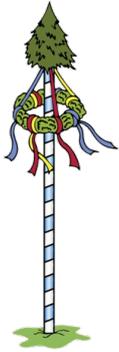
## Kalender Mai bis Dezember 2017

November	Dezember
1 Mi	1 Fr
2 Do BeWo: Ferienspiele (Ende)	<b>2 Sa</b> AWO Weihnachtsfeier Bürgerhaus
3 Fr	<b>3 So</b>
<b>4 Sa</b>	4 Mo
<b>5 So</b>	5 Di
6 Mo	6 Mi
7 Di	7 Do
8 Mi	8 Fr BeWo: Weihnachtsdisco ab 16:00, Pavillon
9 Do	<b>9 Sa</b> Melwiler Ströpp Weihnachtsfeier Bürgerhaus
10 Fr	<b>10 So</b> Singgemeinschaft Weihnachtsf. Bürgerhaus
<b>11 Sa</b> Melwiler Ströpp Sessionseröffnung, AFG	11 Mo
<b>12 So</b>	12 Di
13 Mo	13 Mi
14 Di Bezirksausschuss, Bürgerhaus ab 17:00	14 Do
<b>15 Mi</b> IGDO: St. Martin, Kirche / Pfarrheim	15 Fr
16 Do	<b>16 Sa</b> Pfarrgemeinderat Weihnachtsmarkt
17 Fr BeWo: Spielenachmittag / -abend ab 16:30	<b>17 So</b>
<b>18 Sa</b>	18 Mo
<b>19 So</b> Volkstrauertag, Friedhof ab 11:45	19 Di
20 Mo	20 Mi
21 Di	21 Do
22 Mi	22 Fr
23 Do	<b>23 Sa</b>
24 Fr	<b>24 So</b>
<b>25 Sa</b>	<b>25 Mo</b> 1. Weihnachtstag
<b>26 So</b> Kirchenchor Cäcilienfest, Pfarrheim	<b>26 Di</b> 2. Weihnachtstag
27 Mo	27 Mi
28 Di	28 Do
29 Mi	29 Fr
30 Do	<b>30 Sa</b>
	<b>31 So</b>

(am 16.12. findet auch die Weihnachtsfeier der Feuerwehr im Feuerwehrheim statt)

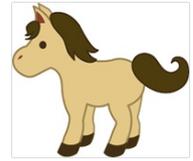
	gelbe Säcke / Tonne
	blaue Tonne
	Bio- und Restmüll <b>immer</b> Montags

Alle Angaben und Termine berücksichtigen sämtliche Mitteilungen bis zum Redaktionsschluss am 29.03.2017



# EINLADUNG ZUM MAIFEST

des katholischen Familienzentrums St. Mariae-Himmelfahrt  
am Samstag, den 20.05.2017 - von 12:00 bis 17:00 Uhr



Grillstand



12:00 UHR MAIUMZUG DER KINDER

Getränke  
Ponyreiten

Angebote für Kinder

Cafeteria Eisstand Tombola  
Süßigkeitenstand

## SINGGEMEINSCHAFT 1983 MARIAWEILER

Mitglied im Chorverband NRW sowie im Deutschen Chorverband

Wir stellen uns vor

Anfang 1983 fassten im Dürener Stadtteil Mariaweiler sangesfreudige Damen und Herren den Entschluss, sich in lockerer Runde unter der musikalische Leitung von Peter Brück dem weltlichen Chorgesang zu widmen. Am 7. Januar war die erste Chorprobe, die seitdem jeden Freitag im Bürgerhaus von Mariaweiler durchgeführt wurde. Da die Lust am gemeinsamen Gesang jedoch sehr groß war, beschloss man einen Verein zu gründen. Bei der Gründungsversammlung am 3. Juni 1983 waren bereits 42 Sängerinnen und Sänger anwesend. Im Jahre 1984 trat der Chor der Interessengemeinschaft der Ortsvereine „IGDO Mariaweiler“ bei und wurde Mitglied im „Sängerkreis Düren“ und damit auch „Mitglied im Deutschen Chorverband“.

Der Chor kann heute auf viele Erfolge zurückblicken, da er in den zurückliegenden Jahren ein reichhaltiges Repertoire über die ganze Bandbreite der Chormusik einstudiert und zum Vortrag gebracht hat. Im zweijährigen Rhythmus bereitete er mit diesen Werken in seinen gut besuchten Konzerten den Zuhörern viel Freude. Die ersten Konzerte wurden in der Turnhalle aufgeführt, aber seit 1993 lädt der Chor außerdem wirkte er bei ungezählten Heimatort Mariaweiler und im Kreis Konzerten anderer Chöre des vielen befreundeten Männerchören im Hannover und in Bochum auf. Unser Gründungs- und Ehrendirigent als 13 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit weiter. Im Mai 2002 übernahm Raymund



der Anne Frank Gesamtschule seine Zuhörer ins Haus der Stadt ein. Veranstaltungen und Festen im Düren mit. Als Gastchor trat er bei Sängerkreises und darüber hinaus bei Bergischen Land, in Eimbeckhausen bei

übergab diese im Mai 2008 an Natalia Schmidt. Im September 2016 haben wir dann eine wichtige Entscheidung getroffen. Unter der Leitung unserer neuen Chorleiterin Sabine Gerigk-Drees proben wir (jetzt nicht mehr freitags sondern) montags abends ab 20.00 Uhr im Bürgerhaus Mariaweiler.

Peter Brück gab Ende 1996 nach mehr das Dirigat an Mariusz Cierplikowski Schreinemacher die Chorleitung und

In den nun 34 Jahren seines Bestehens hat der Chor nicht an Attraktivität verloren, wobei jedoch die Mitgliederzahlen nicht mehr mit den Gründungsjahren vergleichbar sind. Zurzeit sind es 22 aktive Frauen und Männer, hierbei wird er noch von ca. 50 Förderern unterstützt. Zu erwähnen ist noch, dass ca. 60% unserer aktiven Mitglieder nicht aus Mariaweiler, sondern aus dem gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus kommen (Abenden, Arnoldsweiler, Düren, Hoven, Lendersdorf, Merken, Niederzier). Das Repertoire des Chores ist breit gefächert und umfasst: Volkslieder, Kirchenlieder, Musicals, Operetten bis hin zu Schlagern und Mundart-Liedern. Neben den chorischen Aktivitäten kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Sei es das gemütliche Beisammensein nach der Probe oder eine unserer zahlreichen Veranstaltungen, Tagesausflüge und Grillfeste. Alles trägt dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitglieder zu festigen.

Sollten Sie jetzt Lust bekommen haben bei uns mitzuwirken, dann besuchen Sie uns doch einfach montags einmal bei unserer Chorprobe ab 20.00 Uhr im Bürgerhaus Mariaweiler, Aldenhovenerstr. 30. Wir freuen uns darauf.

Mit freundlichem Sangesgruß Hans-Rudolf Schneider, 1.Vorsitzender, Dahlienstr. 29, 52353 Düren, 02421-82852

# Frühjahrskonzert der AFG und Ratifizierung der Bildungspartnerschaft KURS

Wie in jedem Jahr kurz vor Ostern stellten auch diesmal die Bläsergruppen der Anne-Frank-Gesamtschule ihr Können und die Ergebnisse ihrer Arbeit unter Beweis. Geboten wurde ein vielfältiges Programm mit Arrangements vieler bekannter Musikstücke. Dabei gab es zwei musikalische Highlights: Die eigens zu diesem Anlass von Herrn Wolf komponierte Frühlingsfanfare, die der Profilkurs 7-10 erstmals zur Aufführung brachte und die alljährlichen Beiträge der Bigband „Fat Cat“, die den Zuhörern professionellen Bigband Sound boten. Beides war wieder lebendiger Beweis der seit vielen Jahren erfolgreich praktizierten Kooperation mit der Musikschule Düren.

In diesem Jahr bot unser Konzert zusätzlich den würdigen Rahmen zur Ratifizierung eines weiteren Kooperationsvertrages. Seit gestern ist die Anne-Frank-Gesamtschule jetzt auch offizieller KURS-Bildungspartner der Sparkasse Düren. Wir freuen uns, in der Sparkasse Düren einen weiteren Lernpartner gefunden zu haben, der das vielfältige Programm der Schule zur Berufswahl- und Studienorientierung bereichert und ergänzt. Die Sparkasse bietet unseren

Schülerinnen und Schülern einen sehr umfassenden Einblick in die vielen beruflichen Tätigkeiten im Banken-/Sparkassen-

Bereich, was sich gut in unser schon bestehendes schulisches Konzept zur vertieften Berufsorientierung einbringen lässt.

So erfahren wir Unterstützung durch Bereitstellung von vielfältigen Unterrichtsmaterialien, der Möglichkeit einer Simulation durch die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am Planspiel Börse, Unterricht zu konkreten Wirtschaftsthemen, und vielem mehr. Darüber hinaus können Betriebserkundungen und Bewerbungstrainings unsere Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektiven unterstützen. Uta Löhner, Anne-Frank-Gesamtschule



## Wir fördern Kultur!



### Auch im Stadtteil Mariaweiler

**Der Freundeskreis Theater Düren e.V. (Erna-Schiefenbusch-Gesellschaft)** unterstützt als gemeinnütziger Verein ideell und finanziell **Kultur im Kreis Düren** mit besonderem Augenmerk auf das Theater Düren. Gefördert werden z.B. generationsübergreifende Projekte, Theatergruppen und Schüler-Arbeitsgemeinschaften.

Am Herzen liegt uns vor allem die Unterstützung von jungen Menschen bei eigenen Theateraufführungen oder beim Theaterbesuch, sowie die Kooperation mit Schulen und weiteren Institutionen.

**Haben auch Sie gute Ideen und wollen helfen?  
Dann werden Sie Mitglied oder stärken uns durch eine Zuwendung!**

Sie haben noch Fragen? Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

E-Mail: [info@schiefenbusch-gesellschaft.de](mailto:info@schiefenbusch-gesellschaft.de)  
oder F.Peter Baur (Vorsitzender)|Rheinstr.54|52353 Düren|02421/880846

Bankverbindung: Sparkasse Düren | IBAN DE36 3955 0110 0048 301097  
Wir dürfen Spendenquittungen ausstellen.

# Gemeinschafts-Projekt Hallenfußballturnier



Am Samstag, den 11.02.2017 wurde in Mariaweiler ein Hallenfußballturnier für Jugendliche geboten. Veranstalter waren die Bewohnerinitiative Mariaweiler, die Mobile Jugendarbeit Düren Nordwest und das Büro für Gemeinwesenarbeit der ev. Gemeinde, unterstützt vom Fußballclub FC Rhenania 1919 Mariaweiler e.V.

Das Turnier fand in der Sporthalle der Anne-Frank-Gesamtschule statt, und das Besondere daran war, dass es sich an die Altersgruppe 12 bis 16 richtete. Dies ist bei Fußballturnieren, die nicht in erster Linie Vereinsfußballmannschaften ansprechen, eher selten, da die meisten Turniere erst für Teilnehmer ab 16 Jahren sind.

Zu den Matches erschienen Teams aus den Jugendtreffs Mariaweiler, Birkesdorf, Echtz und vom Jugendheim der AWO in der Marie-Juchacz-Straße. Gespielt wurde nach dem System „jeder gegen jeden“. Die meisten Punkte und die beste Tordifferenz entschieden über die Gewinner.

Es gab heiß umkämpfte Partien von Teams mit so klangvollen Namen wie „Black and White“ und „Free Skillers“. Am Ende setzten sich die Lokalmatadoren aus Mariaweiler vor den beiden zuvor genannten Mannschaften durch.

Für attraktive Preise sorgten Spenden des örtlichen Millennium Grills, der Dürener Service Betriebe und der Stadtwerke.

Übrigens trat auch ein überwiegend mit Mädchen besetztes

Team zum Turnier an und schenkte den verblüfften Herrenmannschaften gekonnt so manchen Treffer ein.

Für das leibliche Wohl sorgten fleißige ehrenamtliche Hände. Es gab belegte Brötchen und Hot Dogs, die dank der großen finanziellen Unterstützung durch das Kooperationsgremium Mariaweiler für alle gratis waren.

Sowohl als Stärkung als auch, um die Wartezeit zwischen den einzelnen Spielern für die Hobby-Kicker zu verkürzen.

Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf der Aktion sehr zufrieden. Der Umgang untereinander auf dem Spielfeld war bemerkenswert fair. Die Spieler genossen die Möglichkeit, ihre fußballerischen Talente mit anderen zu vergleichen und hatten sichtlich Freude am



Turnier, das nun sicher bald eine entsprechende Neuauflage finden wird. (mb)



F.C. RHENANIA 1919 E.V. MARIAWEILER



Vor allem unsere Kinder und Jugendlichen brauchen einen Ort, wo sie sich in der Gemeinschaft entfalten und entwickeln können. Was gibt es da Besseres als einen Verein! In der Spielzeit 2017 spielen 5 Jugendmannschaften in allen erdenklichen Gruppen, von der Fairplay-Liga oder in der Herbstrunde, um sich für die Kreisklasse, Kreisleistungsklasse bis hin zur Sonderliga in der Frühjahrsrunde zu qualifizieren:

Bambini (Jahrgang 2010 und jünger)

F-Jugend (2008/2009)

E-Jugend (2006/2007)

D-Jugend (2004/2005)

B-Jugend (2000/2001).

Auf unserem schönen und mit Liebe von Peter Kieven gepflegten Natur-Rasenplatz herrscht vom März bis in den November reges Treiben. In den kalten Monaten weichen wir in die Hallen der Anne Frank Gesamtschule aus. Wir veranstalten ebenso zum Saisonabschluss regelmäßige Jugendveranstaltungen und Mannschaftsfahrten, Weihnachtsfeiern und, nicht zu vergessen, unser jährlich sehr beliebtes Jugendfußballfest direkt nach den Sommerferien.

Aktuelle Informationen zu den Jugendteams, z.B. über Trainingszeiten, Trainer, den gewählten Jugendvorstand sowie Bilder finden Sie auf unserer Homepage: [www.rhenaniamariaweiler.de](http://www.rhenaniamariaweiler.de). Natürlich sind wir sehr bemüht, für jede anstehende Saison in jeder Altersklasse eine Mannschaft zu melden. Das ist heutzutage aufgrund der vielen anderen Freizeitangebote von Jahr zu Jahr leider nicht immer einfach. Aber bei uns kommt kein Aktiver zu kurz, und wir haben noch immer die richtige Lösung gefunden. Suchen Sie einen Aufnahmeantrag oder den Antrag auf Spielberechtigung, sprechen oder mailen Sie uns an. Wir sind stets daran interessiert, junge, neue Mitglieder in allen Altersklassen zu gewinnen und freuen uns, wenn sich die "schwarz-gelbe" Gemeinschaft auch in den nächsten Jahren weiter vergrößert! (eckstein)

Der FC Rhenania Mariaweiler 1919 e. V. ist ein ortsansässiger Fussballclub für Jung und Alt: Aktiv Fussball spielen im Verein kann man bei der Rhenania bereits ab einem Alter von 3 (Bambini) bis ins hohe Alter 60+ (Alte Herren). Die Rhenania verfügt über einen wunderschönen Natur-Rasenplatz und einen Aschenplatz in der Indestr. 8 B in Mariaweiler. Vorsitzender des FC Rhenania Mariaweiler ist seit 2015 Jörg Specht.

Im Seniorenbereich (ab 18) nehmen zwei Mannschaften und eine Alt-Herren Mannschaft am Spielbetrieb teil. Die erste Mannschaft des Vereins spielt derzeit in der Kreisliga B2 Düren um Punkte. Die zweite Mannschaft spielt in der Kreisliga C3 Düren. Wer Interesse und Lust hat, in unserer I. oder II. Mannschaft Fussball zu spielen, kann sich gerne an unseren sportlichen Leiter Herrn Rolf Bernards unter der Rufnummer 0176-72152856 wenden oder schaut einfach mal beim Training vorbei. Unsere erste Mannschaft trainiert Dienstag und Donnerstag 19 - 20:30 Uhr, die zweite Mannschaft trainiert Dienstag und Freitag 19 - 20:30 Uhr und unsere alten Herren trainieren immer Mittwoch ab 19 Uhr auf dem Sportplatz.

Neben dem sportlichen Teil kommt auch der familiäre gesellige Teil bei der Rhenania nicht zu kurz. So hat das Sportheim in Mariaweiler täglich außer Montag ab 17 Uhr geöffnet und bietet leckere Getränke und kleinere Speisen für Jung und Alt an. Samstag ist das Sportheim bereits ab 11 Uhr morgens und Sonntag ab 10 Uhr morgens (Frühschoppen) geöffnet. Außerdem können die Spiele der Fussball Bundesliga am Freitag Abend bzw. Samstag oder Sonntag Nachmittag live auf Sky verfolgt werden. Heiko und Udo Leuchtenberg freuen sich auf Ihren Besuch. Darüber hinaus kann auch das alte Sportheim für Familienfeiern, Kinderkommunion etc. angemietet werden.

Wer nicht aktiv Fussball spielen möchte, kann auch passiv Mitglied werden. Die Rhenania verfügt derzeit über 467 Mitglieder. Der Monatsbeitrag für Erwachsene beträgt nur 6,- EUR; für Studenten, Auszubildende und Hartz IV Empfänger gelten Sondertarife.

Zum Abschluss möchten wir noch auf unsere große Sportwoche den „3. Badeseecup 2017“ in der Zeit vom 12. bis 20. August 2017 hinweisen. Wir starten am Samstag, den 12. mit einem großen Turnier für Freizeitmannschaften. Außerdem folgen Turniere der ersten, zweiten und Alt-Herren Mannschaften. Das Finale steigt am Wochenende 19./20. August. Den genauen Spielplan werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.

Für weitere Infos schauen Sie doch bitte auch auf die Facebook Seite des FC Rhenania Mariaweiler 1919 e. V. oder auf unsere Homepage: [www.rhenaniamariaweiler.de](http://www.rhenaniamariaweiler.de). (rw)

Ihr Robert Wirtz, Geschäftsführer

# Saure Milch

*(Bitte Satireverständnis einschalten oder umblättern!)*

Mariaweiler, ursprünglich „Miluchwilere“, was in seiner Übersetzung so viel heißt wie „Milchbauernhof“. Ich durfte in den 35 Jahren seit meiner Geburt den rasanten Aufstieg dieser quirligen Metropole zwischen Gürzenich und Birkesdorf miterleben und muss dabei zugeben, dass auch ich oft ein verzerrtes Bild von diesem Bollwerk des Fortschrittes hatte. Ich war noch klein und verstand Vieles falsch, doch seit Ende 2016 wandelte sich mein Unverständnis für einen sich selbst überlassenen Stadtteil, der im Begriff ist, der Abwanderung und dem kontinuierlichen Zerfall zu unterliegen, in ein leuchtendes Panorama innovativen Wohnens für jung und alt, ein Leuchtfener der Wunder für jeden, der zu sehen bereit ist.

Habe ich zum Anfang dieses Jahrtausends noch kritisiert, dass wir keinen Geldautomaten haben und kein Lebensmittelgeschäft, aber dafür zwei Drogerien, zwei Bäcker, zwei Blumenläden usw., so stellt sich mir die heutige Situation völlig anders dar. Wir haben neuerdings eine Filiale einer großen Einzelhandelskette im Ort, nett o,der?! Auch das Ortszentrum verlagert sich nun weg von Frittenschmiede, Apotheke und Bestatter hinunter Richtung Tankstelle und Dorfplatz. Der Dorfplatz von Marianopolis: Das ist die aufwändig gestaltete, selbst-düngende Grünfläche zur Entledigung von Stoffwechsel-Endprodukten der Vierbeiner und ein beliebter Treffpunkt für Schulschwänzer, Kiffer und Randalierer – das ist gut so. Wir sind doch tolerant, es zahlen ja alle Steuern!

Und direkt daneben befindet sich auch eine weitere, ja wenn nicht sogar DIE Innovation der letzten Jahre: Die Abschaffung der örtlichen Sparkasse. Was viele als Hindernis sehen und gerade älteren Mitbürgern/-innen angeblich Probleme bereitet, ist in Wirklichkeit ein Geniestreich. Die bargeldlose Zahlung ist weltweit auf dem Vormarsch - und wir marschieren vorne weg. Der Konzern, der eigentlich gar nicht auf Gewinne ausgelegt ist, machte zu 2016 ein Plus von etwa 9,5 Millionen Euro. Eine Win-Win Situation!

*(Pause für Jubel und Sektkorken)*

Zur Belohnung kommt nun zwei Mal die Woche, während der Arbeitszeit der Berufstätigen, ein marodes Büschen, wo man sich bei Sturm, Hagel und Platzregen gemütlich vor dem nicht überdachten Eingang austauschen kann und wartet ab, dass der winzige mobile Geschäftsraum den letzten Kunden ausspuckt, damit wieder Platz ist für den nächsten rückständigen Bargeld-Junkie. Hierzu hat das Unternehmen ein Spezialfahrzeug gewählt, das zwar über eine herausfahrbare Stufe verfügt, die aber, wahrscheinlich im Zuge der Wirtschaftlichkeit, oftmals nicht herausgefahren wird. Eine vorbildliche Demonstration zur Stromersparnis im Zuge der Nachhaltigkeit. Dann bleiben die Rollatorgestützten eben draußen und alle Mutigen können mit Kletterausrüstung und vereinten Kräften den Aufstieg in die Sparkassenspaßkarre wagen. Das fördert den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft, hält jung und elastisch – und falls doch mal jemand bei Eis und Schnee den Halt verliert und auf dem Bürgersteig lang hinschlägt, dann ist er wohl das Geld nicht wert...

Der Karnevalsverein, die Melwiler Ströpp, ist auch so eine komische Geschichte. Wir haben genug Narren im Dorf, das ganze Jahr. Hatten wir vor einigen Jahren sogar noch den ultimativen Luxus zweier Karnevalsgesellschaften - so ist demnächst Schluss mit lustig. Man hatte es aus eigener Kraft fast vollbracht, sich im gegenseitigen Auf(t)rieb den Rang abzulaufen, da hilft nun auch die Stadt gerne mit, indem sie beschließt, die Wagenbauhalle ersatzlos abzureißen, um mehr Wohnraum zu schaffen. Na endlich. Parzelle statt Kamelle!!!

Wer will hier nicht, im schattigen Fortschritt von Spariaweiler, seine Familie in die Welt zwingen? Einem Verein beizutreten, wo von den ganz Kleinen bis zu den Alten und Gebrechlichen jeder mitwirken kann, damit man Kontakte knüpft und wohlmöglich am Ende auch noch Spaß hat? Das braucht keiner. Der Vorteil besteht besonders darin, dass der lästige Nachwuchs, sofern er nicht auf der Couch versteinert ist, sicherlich schon vor dem 18. Lebensjahr versuchen wird, dem elterlichen Haus zu entkommen und irgendwo zu studieren und Spaß in der Gemeinschaft haben zu können. Letztendlich eine subtile Förderung der Bildung.

Deshalb beschließt man auch den Bau eines Kreisverkehrs genau da, wo hoffentlich nicht bald auch die alt eingesessenen Händler das Feld räumen müssen – und weil's dann dort demnächst keinen Grund mehr zum Verweilen gibt, oder gar zum Parken, werden Ampeln und Parkplätze abgeschafft und wohlmöglich Grünflächen durch den Bau von Mehrfamilienhäusern aufgewertet.

Leider wird es dann auch die illegalen Straßenrennen nicht mehr in ihrer traditionellen Form geben und wenn doch, dann überfliegt man halt - den Kreisverkehr als Rampe nutzend - die Klippen von Gut Nazareth, um sich für ein paar Sekunden ein Bild aus der Vogelperspektive zu machen. Auf der anderen Seite wartet ein Porzellanladen – und da heißt es, ich sei zynisch...

Ich könnte noch länger über Utopiaweiler schwärmen, aber ich muss nun flugs mein zu Hause gegen den wütenden Mob rüsten, der nach dem Lesen dieses Textes mit Fackeln und Mistgabeln ausrückt, um mich zurück auf den friedlichen Weg zu bringen...Ich mach dann mal Kaffee und Kuchen für die Zornigen. (rn)



**AWO Familienzentrum Düren - Nord/West**  
 Villa Pytlik Kupfermühle 12 52353 Düren

In der AWO KTE  
 Villa Pytlik  
 Kupfermühle 12  
 52353 Düren

Ab dem 30.03.2017 jeden Donnerstag  
 von 14:30 bis 16:00 Uhr

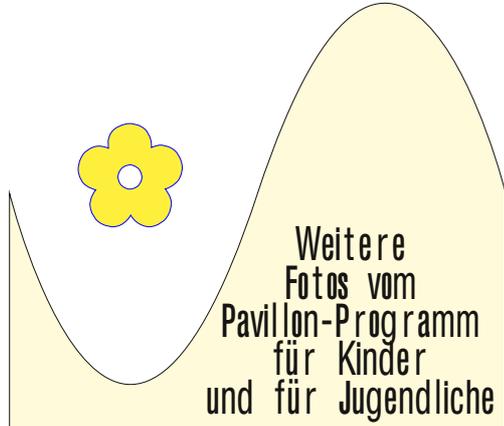
Alter: ab 4 Monaten  
 Anleitung durch unser  
 pädagogisches Fachpersonal



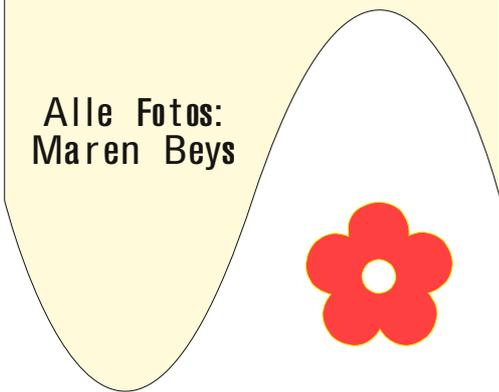
Die Spielgruppe ist kostenfrei  
 Bitte telefonische Voranmeldung  
 02421 / 2737975  
 Ansprechpartner: Frau Hakkadi & Frau Meyer



Wir freuen uns  
 auf gemeinsame Spiele,  
 Lieder, Kreissingspiele  
 und nette Unterhaltungen  
 rund um Ihr Kind



Weitere  
 Fotos vom  
 Pavillon-Programm  
 für Kinder  
 und für Jugendliche



Alle Fotos:  
 Maren Beys



**Zumbakurse**

im Bürger- und Jugendpavillon

**Ohne Vertragsbindung!**

**Zumba  
 am Montag und Mittwoch**

Die Kurse finden wöchentlich

montags 18.30-19.30 und mittwochs 19.00 - 20.00 Uhr statt.

Die Kursgebühr beträgt für 10 Termine 28,- €.

Beim Kauf einer vier Monate gültigen 10er-Karte (39,- €)

bestimmst Du selbst wann Du kommst.

Trainerin und Organisatorin:

Fr. Marcella Garau –Tel. 02421/770675

**AUF WUNSCH MIT KINDERBETREUUNG**

